

Volksschule Lavamünd besucht Lorenzenberger Heimatmuseum

LAVAMÜND. Der Direktor und das Lehrer-Kollegium der Volksschule Lavamünd organisierten einen Ausflug zum Heimatmuseum am Lorenzenberg, das eine interessante und wertvolle Sammlung von Raritäten aus dem Agrarbereich, wie Gerätschaften für Haus und Acker, und von Gebetbüchern, Heiligenbildern und Rosenkränzen aufweist. Zusätzlich ist auch die schöne Aussicht und der gepflegte, vielfältige Blumenschmuck einen Besuch wert. Irmgard und August Walkam präsentierten den Kindern die Gerätschaften anschaulich und erzählten zudem spannende Geschichten über alte Bräuche, sodass die Kinder einen bildhaften Einblick in den früheren Alltag am Bauernhof bekamen. Sowohl die Kinder als auch das Lehrerteam waren vom Ausflug und dem Ambiente rund um den „Oberen Zlminighof“ begeistert. Das Heimatmuseum hat noch bis zum 30. Oktober geöffnet. Bei Interesse kann man sich bei Irmgard und August Walkam unter 0664 3232753 oder 04356 2171 für eine Besichtigung anmelden.



Brandschutzübung am Stiftsgymnasium

ST. PAUL. Die heurige Räumungsübung am Stiftsgymnasium St. Paul, organisiert vom Brand- und Zivilschutzbeauftragten Franz Spöcklberger, wurde am vergangenen Freitag durchgeführt. Zur Einübung erfolgreichen Fluchtverhaltens in der Schule gedacht, wurde die Aktion diesmal um ein realistisches Szenario erweitert. Übungsannahme: Verqualmung im zweiten Stock mit Versperrung des Fluchtweges aus zwei Lehrsälen. Für eine realistische Darstellung sorgte ein Verqualmungsgerät im Chemielehrsaal. An der „Brandbekämpfung“ und Evakuierung waren die FF aus St. Paul, Granitztal und die Feuerwehr Wolfsberg beteiligt.

Besonders spektakulär für die auf den Sportplatz (der Sammelplatz der Schule) „geflüchteten“ Klassen gestaltete sich die Bergung der 6B-Klasse mittels einer Drehleiter und die Evakuierung mit schwerem Atemschutzgerät von zwei im Physiklehrsaal tätigen Professoren. Bis auf zwei angenehme leichte Rauchgasvergiftungen von Schülern, die der umsichtig agierende Einsatzleiter Gerald Sulzer der Rettung zuführen ließ, ist niemand zu Schaden gekommen. „Summa summarum darf sich die Schule im Eventualfall, der hoffentlich niemals eintreten wird, mit den Einsatztrupps der Feuerwehren des Tales in guten Händen wissen“, so Organisationsleiter Spöcklberger.



Frantschacher NMS-Klassen unternehmen „Auszeit-Tag“

FRANTSCHACH/ST. MARGARETHEN. Einen „Auszeit-Tag“ unternahmen die Schulklassen 2A und 2B der Neuen Mittelschule St. Gertraud am 15. September in Preims bzw. am Oberleidenberg bei St. Margarethen. Der Auszeitpfad bietet ein Stück Faszination mitten in der Natur – mit Wasser, Holz, Gestein und viel Fantasie wurden einzigartige Auszeitplätze geschaffen. Bei optimalen äußeren Bedingungen hatten die 35 Schüler der beiden Klassen gemeinsam mit ihren Begleitpersonen die Gelegenheit, am Auszeitkraftweg und am Kraftplatz „Tor zur Sonne“ einen Schulwandertag der etwas anderen Art zu erleben. Unter der professionellen Anleitung und Führung durch die Trainer Elisabeth Kainz und Michael Jernej bekamen alle Kinder die Gelegenheit, ganz in der Nähe ihrer Heimat ein neues und sehr interessantes Naturgebiet kennenzulernen. **Aktionen zur Auflockerung** Um die reine Geheitz aufzulockern, hatten die Kinder die Möglichkeit, am Weg bei unterschiedlichen Aktionen und Spielen teilzunehmen, was zur Stärkung der Teamfähigkeit, der Gruppendynamik und der Klassengemeinschaft beiträgt. Dieses Angebot wurde von den Kindern auch begeistert angenommen und alle waren mit viel Spaß und Ei-



fer dabei. Sowohl das Begrüßungsspiel als auch die Kraftsteinspirale, Vertrauensübungen, Slackline, Seilbrücke, Stabablagen, Gruppenmassage, Kneipen im Wildbach und die Schatzsuche sorgten für gute Stimmung und jede Menge Naturerlebnisse. Dank der guten Vorarbeit von Trainerin Justine Stromberger waren am Lagerfeuerplatz drei Feuerstellen vorbereitet und die Kinder konnten gleich ihre Würstchen am Stock grillen und frisches Quellwasser trinken. Nach der abschließenden Schatzsuche im Auszeitwald ging es hurtig das letzte Wegstück runter ins Tal, wo nach dem ereignisreichen Wandertag am Auszeitpfad schon der Autobus für die Heimfahrt bereit stand.



Na, gibts heute wieder Essen aus der Dose?

Ja, und weißt du was: Auf der Dose war so ein ...

... süßer Hund abgebildet und dann stand da noch:

Für deinen Liebling!



BILDER-KREUZWORT-RÄTSEL

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

1. Schräulei/Sirnwilwepeter 2. Ho-
bel 3. Faecher 4. Roboter 5. Wald
6. Baumern 7. Hut 8. Torne 9. Uh-
ren 10. Lamm 11. Eiche 12. Chor
13. Bessen 14. Ente 15. Tuer
16. Ufo 17. Briel

Auflösung:

HALLO KINDER!

Warum sammeln sich auf Spülschwämmen viele Bakterien?

Wir putzen, um unsere Wohnung sauber zu halten und Bakterien zu beseitigen. Für einen besonders bakterienbelasteten Ort halten wir meist die Toilette. Dabei tummeln sich viel mehr Bakterien dort, wo wir sie nicht vermuten würden: auf dem Spülschwamm. Untersuchungen zeigen, dass die Bakterienbelastung dort bis zu 30 Mal höher ist als auf einer Klobrille. Das auf dem Schwamm herrschende feucht-warme Klima bietet Bakterien einen optimalen Nährboden, und die Essensreste, die der Schwamm beim Wischen aufnimmt, dienen ihnen als Nahrung. In so einem Schlaraffenland vermehren sie sich besonders schnell.

Die gute Fee ist verwirrt – sie weiß nicht mehr, welches der verzauberten Tiere Ermi ist. Kannst du ihr helfen?

Lösung: Ermi wurde in einem Frischwäscher mit dem Flusigwasser und den ...